



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**



## C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen

### 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052102	<b>Allgemeine BWL: Finanzierung</b>					
Hwi,	V1	Di 16-18	12.10.-21.12.99	C1	Schiller	
Hwiwi	Ü1	Mi 14-16	08.12.99-09.02.00	P 72.01	Tytko	
		Do 14-16	09.12.99-10.02.00	P 72.01	Tytko	

<b>Zuordnung des Faches:</b>	Allgemeine BWL
<b>Beziehungen zu anderen Fächern:</b>	In der Übung zur ABWL-Finanzierung wird der Vorlesungsstoff vertieft
<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b>	Finanzierung im Grundstudium
<b>Prüfung:</b>	1-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung

#### **Kommentar:**

Finanzierung wird verstanden als die Grundlage für die Verteilung unternehmerischer Risiken. Es werden Probleme aus dem Bereich der Kapitalstrukturunterscheidungen und der Finanzplanung behandelt. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Kapitalmarkttheorie betrachtet.

#### **Grundlegende Literatur:**

Perridon (u.a.): Finanzwirtschaft der Unternehmung; 8. Aufl. (1995), München  
Drukaczyk: Theorie und Politik der Finanzierung; 2. Aufl. (1993), München.  
[S. 119-147, S. 225-257]



052103	<b>Allgemeine BWL:</b> <b>Internes Rechnungswesen</b>
Hwi, Hwiwi	VÜ2 Fr 16.00-17.30 AM <b>Fischer / Hluchy</b>

<b>Zuordnung des Faches:</b>	Allgemeine BWL
<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b>	Grundstudium
<b>Prüfung:</b>	2-stündige Klausur im Anschluß an zugehörige Übung

**Kommentar:**

Innerhalb der Vorlesung werden Grundlagen und Systeme der Kostenrechnung behandelt. Nachdem zunächst Ziele und Grundbegriffe der Plankosten geklärt werden, wird anschließend detailliert auf den Ablauf von Planung und Kontrolle der Kosten und Leistungen eingegangen. Dabei wird nach verschiedenen Plankostenrechnungssystemen (starr/flexibel, Voll-/Teilkosten) in den Teilsystemen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) differenziert.

Darüber hinaus werden Bereiche der Auftragskosten-, Prozeßkosten-, Zielkostenrechnung angesprochen. Der Student soll durch den in der Vorlesung vermittelten Stoff nicht nur die alternativen Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben und hinsichtlich bestimmter Steuerungszwecke beurteilen können, sondern auch befähigt werden, solche Systeme in Teilbereichen selbst zu gestalten.

**Grundlegende Literatur:** gleichnamiges Buch des Dozenten



052101	<b>Allgemeine BWL: Management (Personal und Organisation)</b>				
Hwi,	V1	Mi 11-13	20.10.-08.12.99	AM	<b>Matiaske</b>
Hwiwi	Ü1	Di 11-13 (1)		B1	<b>Groening / Gretzinger</b>
		Di 14-16 (2)		B1	
		Di 14-16 (3)		H1	
		Di 16-18 (4)		B2	
		Mi 11-13 (5)		B2	
		Fr 09-11 (6)		B2	

**Zuordnung des Faches:** Allgemeine BWL

**Prüfung:** Klausur

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>			
Hwi, Hwiwi, SPpe, Slpm, Wper	S2	Nach Ankündigung		<b>Matiaske / Habich</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft, ABWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Personalwirtschaftliche  
Pflichtveranstaltungen, insbesondere  
"Methoden" und Theorien", Grundlegende  
Kenntnisse und Beurteilungskriterien für  
Seminararbeiten werden im vorangegangenen  
Proseminar vermittelt

**Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Blockveranstaltung



## 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052200	<b>Allgemeine Wirtschaftspolitik</b>
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	V2 Mi 9-11 AM <b>Dobias/ Schmidt</b>

**Zuordnung des Faches:** Allgemeine VWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Prüfung:**

**Kommentar:**

Einführung in die Ordnungs- und Prozeßpolitik unter den institutionellen Bedingungen der BRD. Behandelt werden nach einem historischen Überblick Fragen des Marktversagens sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik, wobei als Beispiel auf die Wachstums- und Umweltpolitik verwiesen wird.

Die Veranstaltung wird von beiden Dozenten gemeinsam angeboten.

**Grundlegende Literatur:**

Luckenbach, H.: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik; 1981, München

Hartwig, K.-H.: Umweltökonomie in: Vahlens Kompendium der  
Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik; 1992, München

Kromphardt, J.: Wachstum und Konjunktur. Grundlagen der Erklärung und  
Steuerung des Wachstumsprozesses, 3. Aufl., Göttingen 1993.

Semesterapparat.

052203	<b>Internationale Konjunkturpolitik</b>
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	V2 Do 16-18 AM <b>Gries / Stork</b>

**Zuordnung des Faches:** Allgemeine VWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

KVV

47



### ***Kommentar:***

Teil A: Nationale Stabilisierungspolitik

1. Konjunkturzyklus und Konjunkturpolitik
2. Stabilisierungspolitische Konzeption
  - 2.1 Keynesianisch-nachfrageorientierte Konzeption
  - 2.2 Monetaristisch-angebotsorientierte Konzeption
  - 2.3 Keynesianische und monetaristische Ansätze bezogen auf Phillipskurve und NAIRU
3. Die Politikbereiche im Einzelnen
  - 3.1 Geldpolitik
  - 3.2 Fiskalpolitik
  - 3.3 Einkommens- und Arbeitszeitpolitik
  - 3.4 Aktive Arbeitsmarktpolitik und Markt-Deregulierung

Teil B:

I. Teil:

1. Der Devisenmarkt
2. Internationale makroökonomische Transmissionsmechanismen
3. Langfristige Transmissionsmechanismen
4. Stabilisierungspolitik in einer offenen Wirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen

II. Teil:

1. Entwicklung, Elemente und Funktionsweise des EWS
2. Wirtschaftspolitische Implikationen des EWS
3. Vom EWS zum EWU

### ***Grundlegende Literatur:***

Hardes, Krol, Rahmeyer, Schmid: Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl.

Tomann: Stabilitätspolitik, 1997

Dornbusch/ Fischer: Makroökonomie, neueste Aufl.

Jarchow, Rühmann: Monetäre Außenwirtschaftstheorie, Bd. I, neueste Aufl.

Krugmann, Obstfeld: International Economics, Theory and Policy; neueste Aufl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank

Pätzold: Stabilisierungspolitik, Bern, Stuttgart, neueste Auflage

Sachverständigenrat, Jahresgutachten 1996



052215	<b>Übung zur Allgemeinen VWL: Konzentration und Wettbewerb</b>			
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	Ü2	Mi 11-13 (1) Mi 11-13 (2)	H3 s. Aushang	<b>Liepmann Roscher</b>

**Zuordnung des Faches:**

Allgemeine VWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Grundzüge der VWL aus dem Grundstudium und die Vorlesung "Konzentration, Wettbewerbstheorie und -politik" aus dem Hauptstudium

**Prüfung:**

1-stündige Klausur (unter Anrechnung von Präsentationen)

**Kommentar:**

Behandelt werden grundlegende Entwicklungslinien wettbewerbspolitischer Konzeptionen. Des Weiteren werden Fragen der Wettbewerbsordnung und des -prozesses behandelt. Die Grundlagen der Preistheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, Marktdominanz, Oligopol) dienen der Bewertung und dem Verständnis der Marktprozesse. Zudem wird die aktuelle Wettbewerbspolitik gegenüber wettbewerbsbeschränkenden Strategien in der BRD und EU (Fallbeispiele) dargestellt und problematisiert.

Die Übung wird in zwei Parallelveranstaltungen angeboten.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer ist aufgrund des Übungscharakters der Veranstaltung erwünscht: Kurzeinführungen [Präsentationen] des Stoffes, Diskussionsbeiträge usw.

**Grundlegende Literatur:**

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung; 3. Aufl  
Stuttgart 1990.

Martin, S.: Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, 2. Aufl.,  
New York 1988.

Siebke, J.: Preistheorie in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und  
Wirtschaftspolitik, Bd. 2; 5. Aufl., München 1992, S. 63-121.

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung, Berlin  
1993.

Semesterapparat Liepmann



052216	<b>Übung zur Allgemeinen VWL: Staatswirtschaftslehre</b>	
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	Ü2 Do 9- 11 (1) B1 Fr 14-16 (2) H4	<b>Schmidt Köthenbürger</b>

**Zuordnung des Faches:** Allgemeine VWL  
**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL des Grundstudiums  
Vorlesung: Staatswirtschaftslehre  
**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**  
In der Übung werden Anwendungsfälle (aktuelle politische Themen) zu den Themen der Vorlesung vorgestellt, die zum Teil mit dem Vorlesungsstoff und zum Teil mit neu erarbeiteten Inhalten analysiert werden.

**Grundlegende Literatur:**  
siehe Vorlesung, ausgewählte Aufsatzliteratur, Semesterapparat

052220	<b>Übung zur Allgemeinen VWL: Internationale Wirtschaftspolitik</b>	
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	Ü2 Fr 9-11 C3.203	<b>Nissen</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium und Besuch der Vorlesung „Internationale Wirtschaftspolitik“ SS 99  
**Prüfung:** Klausur oder mdl. Prüfung - abhängig von der Teilnehmerzahl, aktive Beteiligung durch Kurzreferat.

**Kommentar:**  
Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Wir behandeln drei Politikbereiche:  
Internationale Währungspolitik, Internationale Handelspolitik, Internationale Krisenpolitik. Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, um Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Steuerung





internationaler Kapitalströme, Protektionismus versus Freihandel, Schulden- und Asienkrise.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2 stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS.

Gliederung:

Internationale Handelspolitik

Welthandelsentwicklung und -struktur

Außenhandelstheorien und Freihandel

Protektionistische Politiken

Zölle, Quoten, Subventionen

Nichttarifäre Handelshemmnisse

Welthandelsordnung (GATT- WTO)

Internationale Rohstoffpolitik (UNCTAD)

Internationale Kartelle

Internationale Konzerne

**Literaturhinweise:**

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: Zahlungsbilanz, Währung - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Währung, 1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics



### 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

#### Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre

052352	<b>Bankbetriebliche Unternehmensführung</b>	V2	Mi 9-11	B2	Schiller
	SBfb, Slfm, SPfb, Wbab				

**Zuordnung des Faches:** Bankbetriebslehre

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in den Bereichen:  
Marketing, Personal, Organisation,  
Rechnungswesen

**Prüfung:** Vortrag, 1-stündige Klausur.

**Kommentar:**

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, das sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.

**Grundlegende Literatur:**

Büschgen: Bankbetriebslehre; 4. Aufl. (1993), Wiesbaden

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.



052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>				
	SBfb, SBrb, Slfm, Slur, SPfb, SPur, Wbab	V2	Di 11-13	C 4.224	<b>Werner</b>

**Zuordnung des Faches:** Bankbetriebslehre, Rechnungswesen und Besteuerung

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

**Grundlegende Literatur:**

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

052354	<b>International Banking</b>				
	SBfb, SBim, Slfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim	V2	Do 11-13	B1	<b>Schiller</b>

**Zuordnung des Faches:** Bankbetriebslehre, Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs

**Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen



Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

**Grundlegende Literatur:**

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 2. Aufl. (1993), Frankfurt.  
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

054176	<b>Recht der Anlageberatung</b>
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2 Do 14-16 C 4.234 <b>Krimphove</b>

**Zuordnung des Faches:** Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre,  
Wahlpflichtfächer Recht

**Kommentar:**

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP



054175	<b>Rechtliche Fragen der Finanzierung</b>	V2	Mi 11-13	C 3.203	<b>Krimphove</b>
	SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir				

**Zuordnung des Faches:** Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre,  
Wahlpflichtfächer Recht

**Kommentar:**

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"  
Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten des Schwerpunktes "Bankwesen".



052353	<b>Seminar zur Bankbetriebslehre</b>			
	SBfb, Slfm, S2 SPfb, Wbab,	Mi 11-13	C3.222	<b>Schiller Tytko</b>

- Zuordnung des Faches:** Bankbetriebslehre
- Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre, abgeschlossenes Grundstudium
- Vorbesprechung/Themenvergabe:** Siehe Aushang
- Prüfung:** Vortrag und Seminararbeit

**Kommentar:**

Aktuelle Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und / oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.



## Internationales Management

052365	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht</b>
SBim, SBrb, Slbs, Slim, Slur, SPbs, SPur, Wbst, Wim	V2 Mo 11-13 C 4.224 <b>Gollers</b>

**Zuordnung des Faches:** Unternehmensbesteuerung, Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

**Grundlegende Literatur:**

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

052354	<b>International Banking</b>
SBfb, SBim, Slfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim	V2 Do 11-13 B1 <b>Schiller</b>

**Kommentar:**

Siehe unter Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre auf Seite 52.



052839	<b>International Economics</b>			
	SBim, Slim, VÜ2 Wim	Do 14-16	A6	Gries

**Zuordnung des Faches:**

Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:**

**Kommentar:**

I. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Trade

1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics

2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)

2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages  
(Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)

2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition  
(Gries/Sieg/Strulik)

3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)

3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach  
(Gries/Jungblut/Meyer)

3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence

II. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Capital Mobility

1.2 Stylized Facts of Exchange Rate Developments

1.3 Basic Problems in the Theory of International Finance

2.1 International Interest Arbitrage Theory

2.2 International Portfolio Investments

2.3 Speculative Bubbles in the Market of Foreign Exchange

3.1 Market of Foreign Exchange

3.2 Portfolio-Approach of the Exchange Rate

3.3 Purchasing Power Parity

3.4 Monetary Approach of the Exchange Rate

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.





**Grundlegende Literatur:**

Caves, Jones, World Trade and Payments, 4. Aufl., Boston 1985.  
 Gandolfo, G., International Economics I+II, Springer, Heidelberg, 1994.  
 Gries, Sieg, Strulik, Repititorium Mikroökonomik, Springer, Heidelberg 1996.  
 Gries, Meyer, Jungblut, "Dynamik der Internationalen Wettbewerbsposition und Strukturwandel im Wachstums- und Entwicklungsprozeß", WIST, November 1996  
 Hesse, "Außenhandel I: Determinanten", in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, 1. Band, Stuttgart 1977, S. 363-88.  
 Krugman, P., Obstfeld, M., International Economics, 2. Aufl., München 1992.  
 Rose, Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, 11. Aufl., München 1992.

052842	<b>International Economics</b>				
	SBim, Slim, Wim	Ü2	Mo 11-13	C5.206	N.N.

**Kommentar:**

Siehe Vorlesung

052805	<b>International Human Resource Management</b>				
	SBim, Slim. Wim, SPpe, Slpm, Wper	VÜ2	Do 16-18	C 4.234	N.N.

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft, Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

**Kommentar:**

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

**Grundlegende Literatur:** Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart



052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>					
SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V2	Di	9-11	C4.224	Werner	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die US-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

**Literatur:**

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;  
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

052636	<b>The Firm in International Business</b>					
SBim, Slim, Wim	VÜ2	Mi	11-13	H 5	Dietl	

**Zuordnung des Faches:** Internationales Management

**Beziehungen zu anderen Fächern:** Wahlveranstaltung zum Internationalen Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

This is a core course of International Business. It may be taken by students who have chosen International Management as a field of specialization. Requisites: B.A. or Vordiplom

**Prüfung:** Credits: Students who successfully complete the course will be awarded two credits in International Management (core: International Business). Grades: The grade will be based on class participation (30%) and a final exam or term paper (70%). Second Chance: Students who do not take or pass the final exam or submit a



term paper which does not meet the required standards will get a second chance to submit a term paper until April 1, 1999.

***Kommentar:***

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.

***Grundlegende Literatur:***

The class uses a mix of lectures, class discussions, and case studies to address problems found by firms which operate in an international environment. A list of literature is available at our secretary's office (H5.308) and at our notice board (next to H5.308) The list provides an overview of topics and reading material.

17140	<b>Understanding British Business Culture</b>	
SBim, Slim, S2 Wim	Nach Ankündigung	<b>Biermann</b>

***Kommentar:***

Keine Angaben.



054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>
SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S2 nach Ankündigung <b>Krimphove</b>

**Zuordnung:** Wahlpflichtfächer Recht, Internationales Management

**Kommentar:**  
Blockseminar und Exkursion

Geplant ist im Rahmen des Blockseminars eine Exkursion zur Europäischen Kommission nach Brüssel durchzuführen. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Teilnahme an der Exkursion keine Voraussetzung.

Themenvorschläge:

1. Rechtliche Grenzen der Werbung im Europäischen Binnenmarkt
  2. Die Europäische Fusionskontrolle
  3. Sonderfragen der Rechtsharmonisierung im Bankwesen
  4. Aktuelle Fragen der Dienstleistungsfreiheit
  5. Regionale Wirtschaftssoonderzonen und Beihilferegulungen der Europäischen Gemeinschaften
  6. Internatiuonales, Nationales und Europäisches See- bzw. Seetransportrecht
  7. Nationaler Urheberschutz und Europäischer Markt
  8. Anwendungsfragen und Entsenderichtlinie
- Weitere Themen nach Absprache mit dem Dozenten.



## Marketing

051512	<b>Industrial Marketing</b>				
	SBmk, Slmm, SPam, Wmk	VÜ2	Di 9-11	B1	<b>Rosenthal</b>

<i>Zuordnung des Faches:</i>	Marketing Pool I
<i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i>	abgeschlossenes Grundstudium
<i>Prüfung:</i>	keine Angabe

### *Kommentar:*

Für die Beherrschung praktischer Probleme im Investitionsgütermarkt war schon in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich. In der Veranstaltung werden anhand aktueller Zeitschriftenartikel die aktuellen Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zu wissenschaftlichen Erörterungen der Gegenwart und der Vergangenheit zu setzen. Praktische Beispiele und Vorträge runden diese Konzeption ab.

### *Grundlegende Literatur:*

Backhaus: "Investitionsgütermarketing", München, 1992.  
Gutenberg: "Grundlagen der BWL - Der Absatz", Berlin, 1972  
Töpfer/Sommerlatte: "Technologie-Marketing", Landsberg, 1991  
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.



---

051511	<b>Kommunikationsmanagement</b>			
	SBmk, Slmm, VÜ2	Mo 14-16	C5.206	<b>Rosenthal</b>
	SPam, Wmk			

**Zuordnung des Faches:** Marketing Pool III  
**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** keine Angabe

**Kommentar:**

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt Kommunikation jenseits des instrumental ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg. In der Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte von Kommunikation als Basis für die Ermöglichung und Gestaltung interaktiver Marktprozesse beleuchtet und nachvollzogen werden.

**Grundlegende Literatur:**

Semesterliteratur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Semesterapparat ist vorhanden.



051510	<b>Marketing-Philosophie</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	VÜ2 Mo 16-18 B1 Rosenthal

**Zuordnung des Faches:** Marketing Pool I  
**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** keine Angabe

**Kommentar:**

Eine Dogmengeschichte und Analyse der Genese der Wissenschaften auf der einen Seite und der Dominanz der Ökonomie auf der anderen Seite offenbart für angehende Manager wie Wissenschaftler: Marketing = (ist) Philosophie. Diesen Gedankengang zu verstehen, zu vertiefen und zu begründen, ist Aufgabe dieser kombinierten Übung/Vorlesung.

**Grundlegende Literatur:**

Rock/Rosenthal: "Marketing = Philosophie", Frankfurt, 1986.

Rosenthal: "Die Gleichursprünglichkeit v. Ökonomie und Wissenschaft", Spardorf, 1986.

Wieland: "Die Entdeckung der Ökonomie", Bern, 1989.

052505	<b>Marktprozeß und Marketing-Theorie (Pool 1)</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	V2 Nach Ankündigung Rese

**Zuordnung des Faches:** Marketing Pool I  
**Erforderliche Vorkenntnisse:**  
**Prüfung:** Klausur  
**Kommentar:**  
**Grundlegende Literatur:**



---

052506	<b>Marketingforschung (Pool 2)</b>		
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	V2	Nach Ankündigung	<b>Rese</b>

**Zuordnung des Faches:** Marketing Pool II

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

**Grundlegende Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

052509	<b>Übung zu Marketing-Entscheidungen (Pool 3)</b>		
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	Ü2	Nach Ankündigung	<b>Rese</b>

**Zuordnung des Faches:** Marketing Pool III

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

**Grundlegende Literatur:**





052504	<b>Entscheidungsverhalten</b>				
	SBmk, Slmm, V2 Do 11 – 12.30	H 1		<b>Bekmeier - Feuerhahn</b>	
	SPam, Wmk				

*Zuordnung des Faches:* Marketing Pool I  
*Erforderliche Vorkenntnisse:* Abgeschlossenes Grundstudium  
*Prüfung:* Wird bekanntgegeben

***Kommentar:***

Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:  
Aktivierung des Entscheidungsverhaltens  
Steuerung des Entscheidungsverhaltens  
Soziale Determinanten des Entscheidungsverhaltens  
Individuelle Entscheidungen  
Das Konzept der Entscheidungstypologien  
Das Involvement-Konzept  
Der Informatiosökonomische Ansatz  
Kollektive Entscheidungen

***Grundlegende Literatur:***

Backhaus: Investitionsgütermarketing , 2. Aufl. (1990) München  
Kroeber-Riel/Weinberg: Konsumentenverhalten, 6. Aufl., 1996  
Weinberg: Das Entscheidungsverhalten der Konsumenten; 1981, Paderborn



---

052520	<b>Absatz-Kommunikation</b>			
	SBmk, Slmm, V2 Do 14 – 16	H 1	<b>Bekmeier – Feuerhahn</b>	
	SPam, Wmk			

*Zuordnung des Faches:* Marketing Pool III  
*Erforderliche Vorkenntnisse:* Vorlesung: Entscheidungsverhalten  
*Prüfung:* Wird bekanntgegeben

***Kommentar:***

1. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation

***Grundlegende Literatur:***

Kroeber-Riel: Strategie und Technik der Werbung; 2. Aufl., Stuttgart 1990  
Schweiger-Schnattenecker: Werbung: Eine Einführung; 4. Aufl., Stuttgart 1995  
Weinberg: Erlebnismarketing; München 1992



052121	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>
SBmk, Slmm, SPam, SPpe, Slpm, Wmk, Wper	Ü2 Mi 14 - 16 H 4.238 <b>Kabst für Matiaske</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft, Marketing Pool II

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

**Grundlegende Literatur:**

054160	<b>Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste	Ü2 Do 14-16 C 3.203 <b>Harff</b>

**Zuordnung des Faches:** Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A, B

**Prüfung:**

**Kommentar:**

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse  
Beispielrechnungen mit SPSS

**Grundlegende Literatur:**

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.



054161	<b>Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste	Ü2 Mo 14-16 C 3.232 <b>Kraft</b>

**Zuordnung des Faches:** Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A, B

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests  
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells  
Wird jeweils im WS gelesen.

**Grundlegende Literatur:**

Hübler: Ökonometrie.  
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.  
Maddala: Econometrics.  
Gujarati: Basic Econometrics.

052511	<b>Marketing-Seminar</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	S2 Di 12-14 D1.303 <b>Rosenthal / Mahr</b> Di 14-16

**Zuordnung des Faches:** Marketing

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und zu diskutieren.

**Grundlegende Literatur:**

Literatur wird in der Veranstaltung je nach Themenschwerpunkt bekanntgegeben.



052510	<b>Marketing-Seminar (Pool 3)</b>
SBmk, Slmm, SPam, Wmk	S2 Nach Ankündigung
	<b>Rese</b>

*Zuordnung des Faches:* Pool III

052512	<b>Diplomanden - Kolloquium</b>
	K2 Mi 13 - 16 N 2.228
	<b>Rosenthal / Mahr</b>

*Zuordnung des Faches:* Marketing

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

***Kommentar:***

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

***Grundlegende Literatur:*** Themespezifisch

052512	<b>Doktorandenseminar</b>
	S2 Nach Ankündigung
	<b>Rosenthal</b>

*Zuordnung des Faches:* Marketing

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Hauptstudium / Zulassung zur Promotion am Lehrstuhl von Prof. Dr. Klaus Rosenthal

*Kommentar:* Keine Angaben



## Organisation

052600	<b>Organisationsgestaltung</b>
Sbog, Slog, Spob, Wog	V2 Do 14-16 B1 Dietl

**Zuordnung des Faches:** Organisation

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Vorlesung Organisationstheorie (die Vorlesung zur Organisationsgestaltung baut auf der Vorlesung Organisationstheorie auf) Vordiplom oder BA.

**Prüfung:**

1-stündige Klausur oder alternativ mündliche Prüfung für Diplom-Handelslehrer.

**Kommentar:**

Im Rahmen der Vorlesung werden auf der Grundlage verschiedener Organisationstheorien Gestaltungen auf Makro- und Mikroebene verschiedener Organisationen unter Effizienz Gesichtspunkten analysiert und geeignete Reorganisationsvorschläge herausgearbeitet.

Im Anschluß an die Vorlesung wird eine Übung zur Organisationsgestaltung angeboten. Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

**Grundlegende Literatur:**

Basisliteratur: Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Perspektive, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 1997,

Weiterführende Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen gegeben.

052602	<b>Übung zu Organisationsgestaltung</b>
Sbog, Slog, Spob, Wog	Ü2 Do 16-18 B1 Dietl / Pauli

**Zuordnung des Faches:** Organisation

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen Organisationsgestaltung und Organisationstheorie

**Prüfung:**

Für das Erlangen von 2 Credit Points im Rahmen der Übungsveranstaltung ist

- eine regelmäßige Teilnahme
- die schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich.



**Kommentar:**

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.

**Grundlegende Literatur:**

siehe Literatur zur Vorlesung Organisationsgestaltung. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

052624	<b>Seminar in Organisation</b>				
	Sbog, Slog, Spob, Wog	S2	Do 9-11	C5.216	<b>Dietl / Royer</b>

**Zuordnung des Faches:**

Organisation

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

**Vorbesprechung/Themenvergabe:**

25.06.1998, 16 Uhr.

**Prüfung:**

Seminararbeit / Hausarbeit

**Kommentar:**

Seminar zum strategischen Einsatz von Computer- und Kommunikationstechnologien.

Im Seminar werden Themen zum strategischen Einsatz von Computern und Kommunikationstechnologien behandelt. Dabei wird es beispielsweise um die Auseinandersetzung zwischen Microsoft und dem "Rest der Welt" gehen, in die sich sogar die US-Regierung einschaltet. Ein Ziel der Veranstaltung liegt darin, die Computer- und Kommunikationstechnologiebranche besser zu verstehen. Strategien und Techniken zur Bewältigung von Standardisierung, Branchenkonsortien, Kooperation und Wettbewerb werden beleuchtet.

Die Themenvergabe erfolgt am 16.6.99, 13 Uhr in C 5.216. Weitere Auskünfte erteilen Frau Royer oder Herr Dietl.

Teilnahmevoraussetzungen werden im Mai 1999 am Organisationsbrett auf H5 ausgehängt.

052640	<b>Doktorandenseminar</b>		
	S2	Nach Ankündigung	<b>Dietl</b>

**Kommentar:** Kurs findet Mi 16-18 in H 5.206 statt.



## Personalwirtschaft

052834	<b>Arbeitsbeziehungen /Institutionelle Rahmenbedingungen</b>
SPpe, Slpm, Wper	VÜ2 Mi 9-11 B1 <b>Matiaske</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft  
**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Klausur

### **Kommentar**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den folgenden Punkten: Einführung in das System der Arbeitsbeziehungen auf der überbetrieblichen und innerbetrieblichen Ebene; Entwicklungstendenzen der Arbeitsorganisation; Theorie der Arbeitsbeziehungen; Internationale Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbeziehungen und strategisches Personalmanagement

052121	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>
SBmk, Slmm, SPam, SPpe, Slpm, Wmk, Wper	Ü2 Mi 14-16 H 4.238 <b>Kabst für Matiaske</b>

**Zuordnung des Faches:**  
**Erforderliche Vorkenntnisse:**  
**Prüfung:**  
**Kommentar**





052805	<b>International Human Resource Management</b>
SBim,SPpe, Slim,Slpm, Wim,Wper	VÜ2 Do 16 - 18 C 4.234 N.N.

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft, Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

**Prüfung:**

**Kommentar**

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

**Grundlegende Literatur:**

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart



054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>
SBpd, SPpe, Slpm, SPpi, Wper, Wpro	VÜ2 Mo 16 - 18 C 3.222 <b>Ohlendorf</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes  
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)  
Arbeitsunfall und erste Hilfe  
Berufskrankheiten und Arbeits- / Platzgestaltung  
Gesundheitsförderung im Betrieb  
Betrieblicher Unfallschutz

**Grundlegende Literatur:** Vorlesungsskript

052824	<b>Personalwesen in Krisensituationen</b>
SPpe, Slpm, Wper	VÜ2 Mo 18-20 H7.321 <b>Kürpick</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium, Grundkenntnisse des  
Personalwesens und der  
Personalwirtschaftslehre

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen  
Arten personeller Anpassungsprozesse  
Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus  
Kriterien der Sozialverträglichkeit  
Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe  
Wirkungen und Folgen der Personalminderung



052802	<b>Personalwirtschaftliche Aufgabenfelder (Personalmanagement II)</b>
SPpe, Slpm, Wper	VÜ2 Mo 9-11 B1 <b>Groening / Matiaske</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:**

**Kommentar:**

Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal  
Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement  
Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement  
Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung  
Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen  
Gestaltung des Entgeltsystems  
Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung  
Personalbedarfsplanung  
Externe Personalbeschaffung und -auswahl  
Interne Personalentwicklung  
Personalfreisetzung  
Personalcontrolling

**Grundlegende Literatur:**

Pullig: Personalmanagement; 1993 München/Wien (Hörerschein).  
Scholz: Personalmanagement; 1989, München.  
Stähle: Management; 5. Aufl. (1990).



052801	<b>Personalwirtschaftliche Theorien</b>
SPpe, Slpm, Wper	VÜ2 Do 11-13 B2 <b>Matiaske</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Den Kern der Veranstaltung bildet der Kurs "Organizational Behavior", der die verhaltenswissenschaftlichen Teile der Vorlesung "Theorien" umfaßt. Der Veranstaltungsblock "Ökonomische Theorien" ergänzt das Programm.

052809	<b>Personalwirtschaft: Übung 1</b>
SPpe, Slpm, Wper	Ü2 Mi 9-11 H 6.232 <b>Habich</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft

**Kommentar:** Keine Angaben

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>
Hwi, Hwiwi, SPpe, Slpm, Wper	S2 Nach Ankündigung <b>Matiaske / Habich</b>

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft, ABWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen, insbesondere "Methoden" und Theorien", Grundlegende Kenntnisse und Beurteilungskriterien für Seminararbeiten werden im vorangegangenen Proseminar vermittelt

**Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:** Blockveranstaltung



052838	<b>Diplomandenkolloquium</b>			
	K2 Fr 9-11	C3.232	<b>Pullig / Bunte</b>	
	Beginn: 22.10.99			

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft und Organisation  
**Vorbesprechung/Themenvergabe:** nein  
**Prüfung:** nein  
**Semesterapparat:** nein  
**Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

052817	<b>Doktorandenseminar</b>			
	S2 nach		<b>Weber</b>	
	Ankündigung			

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft  
**Kommentar:**  
Keine Angaben

052806	<b>Forschungskolloquium</b>			
	K2 Di 16 - 18	H 5.214	<b>Matiaske</b>	

**Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft  
**Kommentar:**  
Keine Angaben  
Blockveranstaltung



## Produktionswirtschaft

052723	<b>Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen</b>
Hbwl, Hwinf SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V2 Di 9-11 H1 <b>Felser</b>

**Zuordnung des Faches:** Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

**Beziehungen zu anderen Fächern:** Dieses Fach ist Bestandteil eines Pflichtblocks im Rahmen der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom

**Prüfung:** Klausur

### **Kommentar:**

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen“ spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ.

### **Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur



052724	<b>Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation</b>
Hbwl, Hwinf, VÜ4 Mo 16-18 H4	<b>Dangelmaier</b>
SBpd, Slif, Di 14-16 H4	
SPpi,	
SPwinf,	
Wifk, Wpro	

**Zuordnung des Faches:** Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom

**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung „Methoden der Planung und Organisation“ behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung.

**Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript

052726	<b>Produktionstechnisches Seminar</b>
Hbwl, Hwinf, S2 Mi 14 – 18 F0.530	<b>Dangelmaier</b>
SBpd, Slif,	
SPpi,	
SPwinf,	
Wifk, Wpro	

**Prüfung:** Ausarbeitung einer Seminararbeit, Umfang ca. 25-30 Seiten, eine Seite Abstrakt inkl. der wesentlichen Literaturhinweise  
Seminarvortrag, Dauer ca. 30 Minuten  
Anwesenheit und Mitarbeit im Seminar

**Kommentar:**

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den am Lehrstuhl aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des



Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören.

052700	<b>Produktionsprogrammplanung (PPP)</b>
SBpd, SPpi, Wpro	V2 Mo 14.00-15.30 H1 <b>Rosenberg</b>

**Prüfung:** Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte). Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe operativer Planungsmodelle.

**Grundlegende Literatur:**

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

052713	<b>Übung zur Produktionsprogrammplanung</b>
SBpd, SPpi, Wpro	Ü2 Di 14.00 – 15.30 B2 <b>N.N.</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung zur Produktionsprogrammplanung

**Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

**Grundlegende Literatur:** s. Vorlesung





052711	<b>Produktionsvollzugsplanung (PVP)</b>
SBpd, SPpi, Wpro	V2 Di 16 – 18 H 1 Rosenberg

**Prüfung:** Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:** Die Planung und Steuerung des Produktionsvollzugs sind Gegenstand der Vorlesung. Im einzelnen werden Terminplanung, Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung sowie die zielbezogene Auswahl und Anpassung von Produktionsprozessen behandelt.

**Grundlegende Literatur:**

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

052735	<b>Übung zur Produktionsvollzugsplanung</b>
SBpd, SPpi, Wpro	Ü2 Di 18 - 20 H 1 Bock

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung zur Produktionsvollzugsplanung (PVP)

**Prüfung:** Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung PVP vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. Darüber hinaus können neuere Entwicklungen im Bereich der Vollzugsplanung Berücksichtigung finden.

**Grundlegende Literatur:**



Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>
SBpd, SPpe, Slpm, SPpi, Wper, Wpro	VÜ2 Mo 16 - 18 C 3.222 <b>Ohlendorf</b>

**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes  
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)  
Arbeitsunfall und erste Hilfe  
Berufskrankheiten und Arbeits- / Platzgestaltung  
Gesundheitsförderung im Betrieb  
Betrieblicher Unfallschutz

**Grundlegende Literatur:** Vorlesungsskript

052715	<b>Produktionswirtschaftliches Seminar</b>
SBpd, SPpi, Wpro	S2 Nach <b>Rosenberg</b> Ankündigung

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen des Wahlfaches  
Produktionswirtschaft

**Prüfung:** Seminararbeit und Vortrag

**Kommentar:**

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 2000 als Blockveranstaltung statt und behandelt Themen aus dem Bereich des Controllings. Themen und Vergabemodalitäten werden gegen Ende des Sommersemesters 1999 durch Aushang bekanntgegeben.

**Grundlegende Literatur:**

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.



---

052116	<b>Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>		
K2	Mi 12-14	E5.301	<b>Rosenberg</b>

**Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052716	<b>Doktorandenseminar</b>	
S2	Nach Ankündigung	<b>Rosenberg</b>

**Kommentar:**

Für Doktoranden des Schwerpunkts Produktionswirtschaft. Die Doktoranden stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten zur Diskussion.



## Rechnungswesen und Besteuerung

052365	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht</b>
SBim, SBrb, Slbs, Slim, Slur, SPbs, SPur, Wbst, Wim	V2 Mo 11-13 C 4.224 <b>Gollers</b>

**Zuordnung des Faches:** Unternehmensbesteuerung, Internationales Management

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

**Grundlegende Literatur:**

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage



052364	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I: Steuerbilanz</b>				
SBrb, Slbs, SPbs, Wbst	VÜ2	Mo 14-16	C4.224	<b>Gollers</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Prüfung:** Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits  
- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung  
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Kommentar:**  
Grundlagen der ertragssteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften.

**Grundlegende Literatur:**

z.B. Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, neueste Aufl., Erich Schmidt Verlag

051300	<b>Steuern I: Ertragsteuern</b>				
SBrb, Slbs, Slur, SPbs, SPur, Wbst	V2	Di 14-16	C4.224	<b>Gollers</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

**Prüfung:** Klausur oder mündliche Prüfung, 2 Credits  
- im Fach Rechnungslegung u. Besteuerung  
- im Fach Betriebswirtschaftl. Steuerlehre

**Kommentar:**  
Darstellung der Ertragsteuern im Komplex der Unternehmensbesteuerung;  
Ertragsteuern im einzelnen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Zuschlagsteuern

**Grundlegende Literatur:**

Rose: Die Ertragsteuern; neueste Aufl.; Wiesbaden: Gabler Vlg. (als Einstiegsliteratur)



052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>				
	SBfb, SBrb, Slfm, Slur, SPfb, SPur, Wbab	V2	Di 11-13	C 4.224	<b>Werner</b>

**Zuordnung des Faches:**

Bankbetriebslehre, Rechnungswesen und Besteuerung

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Prüfung:**

Klausur

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

**Grundlegende Literatur:**

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

051323	<b>DATEV-Musterfall</b>				
	SBrb, Slbs, Slur, SPbs, SPur, Wbst	Ü4	Fr 9-12	H5.231	<b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und die Steuerbilanz

**Prüfung:**

mündliche und/oder schriftliche Prüfung,  
4 Credits

**Kommentar:**

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.



**Grundlegende Literatur:**

DATEV-Teilnehmerunterlagen.

052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>					
	SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V2	Di	9-11	C4.224	<b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die US-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

**Literatur:**

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;  
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.



052348	<b>Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung</b>					
	SBrb, Slur, V2 SPur	Mo	11-13	B2		<b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

**Literatur:**

Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung  
Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten; 4. Aufl.  
Horvath: Controlling  
Semesterapparat

052330	<b>Konzernrechnungslegung</b>					
	Slur, SPur	VÜ2	Mo 9-11	B2		<b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

**Literatur:**

Gräfer, Horst/Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 3. Auflage Hamburg 1997, sowie die dort angegebene Literatur.





051309	<b>Allgemeines Steuerrecht</b>				
	Slbs, SPbs, Wbst, Wabr, Wstr, Wwir	V2	Di 11 - 13	C 5.206	<b>Dietrich</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B  
**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Grundlagen des Abgabenrechts  
Rechtsgrundlagen des Steuerwesens  
Steuerverfahrensrecht

**Literatur:**

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben

052318	<b>Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>				
	SBrb, Slbs, SPbs, Wbst	S2	Di 16-18	H5.231	<b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die  
- Steuerarten  
- Steuerbilanz  
- Steuerwirkungsrechnung  
**Prüfung:** Seminararbeit (2 + 2 Credits)

**Kommentar:**

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist in der Regel der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten. Das bevorzugte Softwareprogramm ist MS-EXCEL.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

**Literatur:** themenabhängig.



---

052732	<b>Seminar zum Rechnungswesen</b>
SBrb, Slur, S2 SPur	Mi 9-11 C4.234 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

**Prüfung:** Seminararbeit, mündliche Mitarbeit

**Kommentar:**

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

**Literatur:**

Nach Einzelabsprache

052729	<b>Kolloquium für Diplomanden</b>
K2	Mi 11-13 C4.234 <b>Werner</b>

**Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.



#### 4. Wirtschaftsinformatik

052401	<b>Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement</b>	V2	Do 9-11	H1	<b>Fischer</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium  
**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

keine Angaben

**Grundlegende Literatur:**

Fischer, J.: Informationswirtschaft: Anwendungsmanagement, München 1989

052421	<b>Übung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement</b>	Ü2	Do 14-16	C5.206	<b>Hoos für Fischer</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement oder Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

**Prüfung:** Erwerb einer Teilleistung ist möglich

**Kommentar:**

Im SS bezieht sich die Übung auf „Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement“ und im WS auf „Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“.

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten Wissens und deren praktische Übung bei der Analyse, Konzeption und Implementierung von betriebswirtschaftlichen Anwendungen in einem Unternehmensumfeld.



Im Rahmen der Übung ist eine betriebswirtschaftliche Standardsoftware werkzeuggestützt (z.B. ARIS-Toolset) zu analysieren und kopieren. Angefangen bei der Projektorganisation und der Auswahl von Unternehmensprozessen sind organisatorische Schnittstellen und Erweiterungen zu entwerfen und in einem Prototyp zu realisieren. In der Veranstaltung sind von den Arbeitsgruppen Präsentationen auszuarbeiten und vorzustellen.

Nach einer verbindliche Zusage besteht eine Teilnahmepflicht, da mit der aktiven Projektarbeit ein Teilleistungsschein verbunden ist. Die Übung wird in der Regel von 3-4er Gruppen bearbeitet.

#### **Literaturhinweise:**

Semesterapparat;

Fischer, J.: Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme (Vorlesungsskript), Paderborn (1996)

IDS Prof. Scheer GmbH (Hrsg.): ARIS-Toolset-Handbuch, Saarbrücken (1994)

Scheer, A.W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Aufl. (1994)

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.

052428	<b>Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken</b>				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V2	Fr 11-13	B1	<b>Fischer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Prüfung:** Klausur, 2-stündig

#### **Kommentar:**

Datenmodellierung und Datenbanktechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht; insbesondere werden Fragen der betrieblichen Datenmodellierung anhand der Entwurfsphasen: Datenbankkonstruktion, Datenmodellierung, Datenschemabildung und Implementierung erläutert. Es werden Kennzeichen und Gestaltungsalternativen von Datenbanksystemen wie z.B. vernetzte und verteilte Datenbanksysteme dargestellt.

#### **Grundlegende Literatur:**

gleichnamiges Buch des Dozenten



052429	<b>Übung zu Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken</b>				
	Hbwl, Hwinf, Ü2 Slif, SPwinf, Wifk	Do 14-16	C5.206	<b>Hoos für Fischer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Datenmanagement oder Anwendungssysteme

**Kommentar:**

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist es, das in der korrespondierenden Vorlesung vermittelte Wissen praktisch in einem Unternehmensumfeld anzuwenden. Basis der Übung ist das Datenmodell der Standardsoftware SAP R/3, das für eine betriebliche Aufgabenstellung analysiert, ggf. präzisiert und interpretiert sowie erweitert wird.

**Grundlegende Literatur:**

Fischer, J.: Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken, München 1992

052473	<b>Decision Support Project</b>				
	Hbwl, Hwinf, VÜ4 Slif, SPwinf, Wifk	Nach Ankündigung		<b>Mellouli / Suhl</b>	

**Kommentar:**

Keine Angaben

052466	<b>Grundlagen von Optimierungssystemen</b>				
	Hbwl, Hwinf, V2 Slif, SPwinf, Wifk, Wor	Di 11 - 13	H 1	<b>Mellouli / Suhl</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** CPS: Pflichtveranstaltung in Wirtschaftsinformatik



**Kommentar:**

Grundlagen der linearen, gemischt-ganzzahligen und netzwerkorientierten Optimierung  
Modellierungstechniken  
Anwendungen im Bereich der Produktionsplanung, Logistik, Personalplanung etc.  
Begleitende Übungsblätter werden ausgegeben

**Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript

052723	<b>Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen</b>
Hbwl, Hwinf SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V2 Di 9-11 H1 <b>Felser</b>

<b>Zuordnung des Faches:</b>	Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik
<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b>	Vordiplom
<b>Prüfung:</b>	Klausur

**Kommentar:**

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen“ spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ.

**Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur



052724	<b>Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation</b>				
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	VÜ4	Mo 16-18 Di 14-16	H4 H4	<b>Dangelmaier</b>	

**Zuordnung des Faches:** Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom

**Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung „Methoden der Planung und Organisation“ behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung.

**Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript

052461	<b>Multimedia im Inter- und Intranet 2</b>				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü2	Di 14-16	H5.221	<b>Nastansky/ Bruse</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Veranstaltung Multimedia im Inter- und Intranet 1 im SS 1999

**Prüfung:** Projektarbeit



052450	Office Systeme 1				
Hbwl, Hwinf	V2	Mo 9-11	P 72.03	Nastansky /	
Slif, SPob,	Ü2	Mo 16-18 (1)	H1	Huth /	
SPwinf, Wifk		Di 16-18 (2)	H5.221		
		Mo 18-20 (3)	H5.221		
SPob,		Nach Ankündigung (4)		Nastansky /	
SPwinf				Huth /	
				Schröder	

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

- a) Besuch Vorlesung UND Übung im gleichen Semester
- b) Erfolgreicher Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik: Einführung Workgroup Computing (Notes-Praktikum)

**Prüfung:**

- 2 Std. Klausur für Übungsvariante (a), für (b)
- 1 Std. Klausur plus Hausarbeit

**Kommentar:**

\* FORM: Vorlesung und Übungen über insgesamt 4 SWS im WS 99/00; Fortsetzung 2 SWS Übung im SS 00 für 'Projektgruppe'.

\* INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformatik- und kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet / WWW.

\*ÜBUNGEN & PROJEKTE: Es gibt zwei Übungsvarianten:

- (a) übliche Übung zum Vertiefen des Vorlesungsstoffes und
- (b) Übung 'Projektgruppe' mit Fortsetzung im SS 00.

Für SG WiWi und SG WiIng wird normalerweise von Übungsvariante (a) ausgegangen, für SG Wirtschaftsinformatik Übungsvariante (b). Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'Learning Space OFFICE SYSTEME' bereitgestellt.

Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.

**Grundlegende Literatur:**

Alle Materialien und Literaturhinweise sind im MediaCenter verfügbar. Siehe dazu: <http://gcc.uni-paderborn.de>





052467	<b>Optimierung: Fallstudien und Software</b>				
	Hbwl, Hwinf, Ü2 Slif, SPwinf, Wor	Mi 9 - 11	H 1	<b>Mellouli</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** CPS (2 Credits)

**Kommentar:**

Vertiefung der Vorlesung "Grundlagen von Optimierungssystemen"

Fallstudien und Techniken für LP-Modellierung: mehrperiodische Planungssysteme,

Verschnittproblem, Column Generation, Branch + Cut, stückweise lineare Funktionen, ...

Optimierungssoftware, insbesondere Modellierungssprache AMPL.

Netzplantechnik: Struktur-, Zeit- und Kapazitätsplanung im Rahmen des Projektmanagements.

**Grundlegende Literatur:**

Vorlesungsskript

052125	<b>Praktikum SAP (SAP Führerschein)</b>				
	Hbwl, Hwinf, P2 Slif, SPwinf, Wifk	nach Ankündigung	H5.221	<b>Hoos für Fischer</b>	

**Prüfung:** 1-stündige Prüfung

**Kommentar:**

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

**Grundlegende Literatur:**

siehe Semesterapparat



052470	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research</b>				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	S2	Nach Ankündigung		<b>Kleibohm/ Suhl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder Lineare Programmierung oder Simulation

**Prüfung:** Seminararbeit/Hausarbeit

**Kommentar:**

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

Einführung in Toolbook erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.

052417	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik 1</b>				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S2	Fr 14-16	H5.231	<b>Fischer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

**Prüfung:** Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 oder des Electronic Commerce zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen „Projektmanagement“ und „Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“ mit in das Seminar eingebunden. Die Studierenden zeigen im Seminar, daß sie eine komplexe Aufgabe aus den Feldern SAP R/ 3 oder Electronic Commerce betriebswirtschaftlich



definieren und am System programmieren können. Der qualifizierte Schein zeigt die Art und die Güte der entwickelten Lösung auf.

Einführungsveranstaltung nach Ankündigung

Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen.

**Grundlegende Literatur:**

Siehe Themenaushang.

052462	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik 2</b>			
	Hbwl, Hwinf, S2	Nach	E5.333	<b>Nastansky</b>
	Slif, SPwinf,	Ankündigung		
	Wifk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

**Prüfung:**

Projektarbeit, Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware, Informationsmanagement, Multimedia oder WWW-Applikationen vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

Themenvergabe nach Ankündigung.

Besonderheiten: Blockveranstaltung; i, wi, wiwi nach Absprache



052726	<b>Produktionstechnisches Seminar</b>
Hbwl, Hwinf, S2 SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	Mi 14 - 18      F 0.530 <b>Dangelmaier</b>

**Prüfung:** Ausarbeitung einer Seminararbeit, Umfang ca. 25-30 Seiten, eine Seite Abstrakt inkl. der wesentlichen Literaturhinweise

**Kommentar:**  
Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören.

052463	<b>Doktorandenkolloquium zur Wirtschaftsinformatik I</b>
K1	Fr 8 - 9      E0.101 <b>Fischer</b>

**Kommentar:**  
Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.  
Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung



052458

**Doktorandenkolloquium zur  
Wirtschaftsinformatik II**

K2 17.12.99 – 18.12.99 E 5.333 **Nastansky**

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Für Doktoranden der Wirtschaftsinformatik

***Kommentar:***

Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen, Entwicklungsabschnitten, Problemartikulierungen, etc. aus den Dissertationsprojekten von Doktoranden der Wirtschaftsinformatik 2. Hierzu gehört u.a. in regelmäßigen Abständen die Präsentation von Diplomarbeiten von Studierenden der Wirtschaftsinformatik 2 und deren Positionierung im Rahmen von laufenden Forschungs-, Technologietransfer- oder Dissertationsprojekten.

Blockveranstaltung, wi, wiwi nach Absprache

052441

**Tutoren-Orientierungskolloquium**

K1 Nach Ankündigung **Fischer**

*Kommentar:* Ganztägiges Kolloquium



## 5. Volkswirtschaftslehre

### Volkswirtschaftstheorie

053207	<b>Analysetechniken II</b>
VWLt	Ü2 Do 9-11 C5.206 <b>Reiß</b>

**Beziehungen zu anderen Fächern:** Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mathematik A und B (GS)

**Prüfung:** CPS-Klausur (2 Punkte)

#### **Kommentar:**

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
  - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
  - 2.1 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
  - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

#### **Grundlegende Literatur:**

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed.  
Tokio (1988)

Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988)  
Semesterapparat



053208	<b>Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften</b>
VWLt	V2 Fr 11-13 H7.321 <b>Gilroy</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** VWL im Grundstudium

**Kommentar:**

Analyse von Geldangebots- und Geldnachfrageprozessen unter besonderer Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Beziehungen. Wirkungsanalyse von institutionellen Ausgestaltungen und Regelungen der Deutschen Bundesbank, des Europäischen Währungsinstitutes sowie der kommenden Europäischen Zentralbank. Untersuchung und Erklärung von Devisenmärkten mit dem Schwerpunkt der Wechselkursbildung.

**Literatur:**

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

053201	<b>Gleichgewichtstheorie</b>
VWLt	V2 Fr 8-10 C3.212 <b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium VWL

**Prüfung:** CPS-Klausur (2 Punkte)

**Kommentar:**

Teil der VWL-Theorie.

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

**Literatur:**

Varian, H., Mikroökonomie, München 1985.



053203	<b>Übung zur Gleichgewichtstheorie</b> Ü1 Fr 10-11 C3.212 Reiß
--------	---

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung „Gleichgewichtstheorie“  
**Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.

053218	<b>Integrationstheorie und -politik</b> <b>(The Economics of Integration)</b> VWLt, VÜ2 Fr 9-11 H7.321 Gilroy Wiwb, Wiwk
--------	---

**Erforderliche Vorkenntnisse:** VWL im Grundstudium

**Kommentar:**

Gegenstand der Vorlesung sind theoretische, institutionelle und wirtschaftspolitische Fragen der Integration von Volkswirtschaften im realen und/oder monetären Bereich. Durch die Analyse der Wohlfahrtswirkungen wird der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen eine Integration ökonomisch sinnvoll ist.

**Literatur:**

Robson, P.: The Economics of International Integration, neueste Auflage  
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

053242	<b>Wachstums- und Konjunkturtheorie</b> VWLt V2 Do 11-13 C5.216 Gries
--------	--

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie





4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfenden Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

**Grundlegende Literatur:**

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.

Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.

053237	<b>Übung zur Wachstums- und Konjunkturtheorie</b>	Ü2	Do 14-16	C5.216	<b>Jungblut</b>
--------	---	----	----------	--------	-----------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Siehe Vorlesung.

053240	<b>Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie</b>	Wiwb	Ü2	Do 14-16	H7.321	<b>Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug</b>
--------	--	------	----	----------	--------	-------------------------------------

**Kommentar:**

Das Kolloquium soll zur Ergänzung und Vertiefung der im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen zur monetären Außenwirtschaft dienen. Neben der ausführlichen Modellanalysen werden auch die empirischen Ergebnisse diskutiert.

**Literatur:**

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996), "Foundations of International Macroeconomics", MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6



053219	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaft</b>
VWLt, Wiwb S2	nach Ankündigung H7.220 <b>Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug</b>

***Erforderliche Vorkenntnisse:***

Vorlesungen "Integrationstheorie und -politik", "Geld- und Währungssysteme", "Internationale Arbeitsmarktprobleme", "Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften"

***Prüfung:***

Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten, sowie eine zweite Teilleistung

***Kommentar:***

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen.

***Literatur:***

Seminarteilnehmer erhalten eine ausführliche Literaturliste



053239	<b>Seminar: Netzwerke im globalen Informationszeitalter</b>		
VWLt	S2	nach Ankündigung	<b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium  
**Prüfung:** Seminararbeit und Vortrag

**Kommentar:**

Ziel des Seminars ist die theoretische Analyse von Netzwerkaktivitäten im Informationszeitalter. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Ökonomie von Netzwerken
- Netzwerkexternalitäten
- Effiziente Nutzung knapper Ressourcen
- Elektronische Zahlungsmittel
- Copyright elektronischer Daten
- Sicherheit in Netzen
- Electronic Commerce

Die Themen werden voraussichtlich in der letzten Woche des Semesters bekanntgegeben. Bei Interesse findet das Seminar als Block im Rahmen einer Exkursion statt.

Es können durch Seminararbeit, Präsentation und Mitarbeit 2+2 Bonuspunkte für VWL-Theorie erworben werden

053233	<b>Kolloquium zu Rationalen Erwartungsmodellen</b>		
K2	Mi 16 - 18	C 5.206	<b>Birk für Gries</b>

**Kommentar:** keine Angaben



## Volkswirtschaftspolitik

053324	<b>Wirtschaftspolitik I: Grundlagen</b>			
VWLp,	V4	Mo 9-11	C3.222	<b>Dobias/Schmidt</b>
Wwpo		Di 9-11	C3.222	

### *Kommentar:*

Aus der Analyse von Plan- und Marktversagen werden zunächst wirtschaftspolitische Interventionen des Staates in der Marktwirtschaft begründet, bei denen sich informationelle und politische Restriktionen ergeben. Ausgehend hiervon werden in einem nächsten Schritt die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Wirtschaftspolitik im Hinblick auf die Ziele Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand und Wirtschaftswachstum untersucht.

### *Grundlegende Literatur:*

- Frey, B.S.: Theorie demokratischer Wirtschaftspolitik; 1981, München.  
Frey, R.L.: Wachstumspolitik, Stuttgart und New York 1979.  
Gemper, B.B.: Wirtschaftspolitik. Ordnungspolitische Grundlagen, 1994, Heidelberg.  
Heubes, J.: Konjunktur und Wachstum, München 1991.  
Kromphardt, J: Wachstum und Konjunktur, Göttingen 1993.  
Luckenbach, H.: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 1986; München.  
Peters, H.-P.: Wirtschaftspolitik, 1982; München und Wien.  
Streit, M.: Theorie der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., 1982, Düsseldorf.  
Teichmann, U.: Grundriß der Konjunkturpolitik; 1988, München.  
Teichmann, U.: Grundlagen der Wachstumspolitik, München 1987.  
Pätzold, J. Stabilisierungspolitik; 1991, Bern / Stuttgart.

Semesterapparat



053306	<b>Geschichte wirtschaftspolitischer Konzeptionen</b>				
	VWLp, Wwpo	V2	Di 11-13	C3.232	<b>Schafmeister</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Kommentar:**

In diesem Wintersemester möchte ich mit Ihnen einen Einblick in die Sicht- und Denkweise der Neuen Politischen Ökonomie, insbesondere der Neuen Institutionenökonomie erarbeiten. Das Neue an der NPÖ wird dargestellt und in längerfristige Entwicklungslinien eingeordnet. Die Erkenntnisse der NPÖ werden sowohl auf historische als auch aktuelle Entwicklungen angewandt und somit überprüft.

Ich wünsche mir eine ungezwungene Atmosphäre und auf verständigungsorientierter Basis ein fruchtbares Miteinander.

**Grundlegende Literatur:**

A. Downs: Ökonomische Theorie der Demokratie;  
M. Olson: Aufstieg und Niedergang von Nationen;  
ders.: Umfassende Ökonomie;  
DC. North: Theorie des institutionellen Würfels;  
ders.: Institutionen.  
Semesterapparat vorhanden.

053310	<b>Wettbewerbspolitik</b>				
	VWLp, Wwpo	V2	Mo 14-16	C3.212	<b>Liepmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL, insbesondere Mikroökonomie

**Prüfung:** Hausarbeit/Präsentation und mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Ausgewählte industrieökonomische Ansätze zur Fundierung der Wettbewerbspolitik: Marktstruktur - Marktverhalten - Marktergebnis, Funktionsfähiger Wettbewerb, Angreifbare Märkte und natürliches Monopol. Schwerpunkte der Wettbewerbspolitik in der BRD und EU.



Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

**Grundlegende Literatur:**

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung; 1984, Berlin

Reid: Theories for Industrial Organizations; 1987, Oxford

Schmidt: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung; 3. Aufl. (1990), Stuttgart usw.

Semesterapparat vorhanden.

053318	<b>Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>			
	VWLp, Wwpo	V2 Mo 14-16	nach	<b>Kazmierski</b>
			Aushang	

**Prüfung:**

CPS (Hausarbeit und Präsentation)

**Kommentar:**

Noch nie waren in der Bundesrepublik Deutschland so viele Menschen ohne Arbeit wie heute. Von der Lösung dieses Problems hängt die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ab. Aus wirtschaftsethischer Sicht ist zu fragen: Was sind die Ursachen der persistenten Arbeitslosigkeit: Was muß sich ändern, damit die Arbeit in Deutschland Zukunft hat? Welche Veränderungen wird der Arbeitsbegriff erfahren?

**Besonderheiten:**

Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn; Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

(vgl. Art der Prüfung);

Vorbesprechung am 18. Oktober 1999

**Grundlegende Literatur:**

Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



054055	<b>Wirtschaftspolitisches Seminar</b>		
VWLp, Wwpo	S2	nach Ankündigung	<b>Dobias/ Schmidt/ Schafmeister</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik,  
Stabilisierungspolitik, Wachstumspolitik,  
Wirtschaftssysteme Osteuropas

**Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Theoretische und empirische Analyse ausgewählter wirtschaftspolitischer Probleme.

**Grundlegende Literatur:**

Spezielle Zeitschriften laut Literaturverzeichnis;  
Semsterapparat ist vorhanden.

053315	<b>Forschungsseminar</b>		
	K2	nach Ankündigung	<b>Dobias / Schmidt</b>

**Zuordnung des Faches:** Volkswirtschaftspolitik

**Kommentar:**

Inhalt und Ablauf werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben.  
Wird zusammen mit Prof. Schmidt angeboten.



## Theorie und Politik der Staatswissenschaft (Finanzwissenschaft)

053406	<b>Finanzwissenschaft A: Die Lehre von den öffentlichen Einnahmen</b>			
VWLf, Wfiw	VÜ4	Mo 11-13 Mo 14-16	C5.216	<b>Rahmann / Hanswillemenke</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL des Grundstudiums  
**Prüfung:** Klausur, mündliche Prüfung

### **Kommentar:**

Begriff und Wesen der Besteuerung  
Fundamentalprinzipien der Besteuerung  
Theorie der Steuerwirkungen: Mikroökonomische Partialanalyse, preistheoretische Fundierung, individuelle Anreizwirkung, Optimal Taxation, Unternehmenssteuern und Totalanalyse  
Begriff und Wesen der Verschuldung  
Verteilungswirkungen öffentlicher Verschuldung: intertemporale Verteilung, interpersonelle Verteilung Öffentliche Verschuldung, Geldmenge und Inflation  
Crowding out

### **Grundlegende Literatur:**

Petersen, Finanzwissenschaft, Bd. I, Stuttgart 1993  
Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München 1994  
Reding / Müller, Einführung in die Allgemeine Steuerlehre, München 1999





053419	<b>Arbeitsökonomik</b>
VWLF, Wstö	VÜ2 Di 14-16 H7.321 Brandes

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** 2 Bonuspunkte; Hausarbeit, Präsentation mit Diskussion, mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

**Grundlegende Literatur:**

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik, 3. Aufl. (1995); Berlin: Springer-Vlg.  
Weise, P., u.a.: Neue Mikroökonomik, 3. Aufl (1993); Heidelberg: Physica-Vlg.

053427	<b>Mensch – Haus – Umwelt</b>
VWLF, Wstö	VÜ2 Nach Ankündigung Voß/ Berhorst

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften  
**Prüfung:** steht noch nicht fest

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.



053402	<b>Sozialpolitik</b>
VWLf	V2 Mo 16-18 C5.216 Schmidt

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium

**Kommentar:**

Aufgabe der Vorlesung ist es, die Ziele und Instrumente der verteilungsorientierten Finanzpolitik und Sozialpolitik darzustellen und die Koordinationsprobleme der Finanz- und Sozialpolitik mit Bezug auf Allokation und Verteilung zu untersuchen. In fünf Abschnitten werden folgende Maßnahmenbereiche behandelt:

1. Motive, Gegenstand und Ziele der Sozialpolitik
2. Mikro- und makroökonomische Analysen der sozialen Sicherung
3. Verteilungswirkungen von Steuern und Sozialabgaben
4. Wirkungen der sozialpolitischen Instrumente auf die Formen sozialer Sicherung
5. Probleme der supranationalen und internationalen Sozialpolitik

**Grundlegende Literatur:**

Lampert: Sozialpolitik; 3. Aufl., Heidelberg 1994

Petersen: Sozialökonomik; Köln 1989

Bohnet: Finanzwissenschaft, Staatliche Verteilungspolitik; 1989 München usw.

053424	<b>Stadtökonomie</b>
VWLf, Wstö	VÜ2 Do 11-13 C 3.222 Liepmann

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL, insbesondere Mikroökonomie

**Prüfung:** Hausarbeit und mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

**Grundlegende Literatur:**

Auf Anfrage und in der Veranstaltung. Semesterapparat vorhanden.



053407	<b>Finanzwissenschaftliches Hauptseminar</b>
VWLF	S2 Di 14-16 C5.206 <b>Rahmann/ Schmidt</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen Finanzwissenschaft A und B

**Prüfung:** schriftlich und mündlich

**Kommentar:**

Themen aus den Bereichen öffentliche Ausgaben, öffentlicher Haushalt, Besteuerung und Verschuldung.

**Grundlegende Literatur:**

Seminarteilnehmer erhalten eine Literaturliste

053417	<b>Doktorandenseminar</b>
	S1 Nach Ankündigung <b>Rahmann</b> 14-tägig

**Zuordnung des Faches:** Finanzwissenschaft

**Kommentar:**

Keine Angaben.



## 6. Wahlpflichtfächer

### **Angewandte Datenverarbeitung (neue Bezeichnung: Informations- und Kommunikationssysteme)**

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach (vorher Angewandte Datenverarbeitung): Veranstaltung siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wifk)

### **Arbeitsrecht**

054191	<b>Kollektives Arbeitsrecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2 Do 9 - 11 C 4.224 <b>Seidensticker</b>

**Zuordnung des Faches:** Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Individualarbeitsrecht

**Prüfung:** Mündliche Prüfung

#### **Kommentar:**

Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassungsrecht (Organisation der Betriebsverfassung, Wahl und Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, Aufgaben und Befugnisse des Betriebsrates), Personalvertretungsrecht des öff. Dienstes, Arbeitnehmervertretung in den Organen der Großunternehmen.

#### Grundlegende Literatur:

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stofffuß-Vlg.

Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).



054192	<b>Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts</b>
Wabr, Wstr, Wwir	Ü2 Do 11 - 13 C 4.224 <b>Seidensticker</b>

**Zuordnung des Faches:** Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts

**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Behandlung grundlegender aktueller Fragen des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes.

**Grundlegende Literatur:**

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stollfuß-Vlg.

Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).

054184	<b>Seminar zu arbeits-, steuer-, und verwaltungsrechtlichen Relevanzen im Wettbewerbsrecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	S2 Do 11 - 13 C 5.206 <b>Dietrich / Winter</b>

**Zuordnung des Faches:** Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Basiswissen im Steuer- Wirtschafts- oder Arbeitsrecht

**Prüfung:** Seminararbeit / Seminarvortrag

**Kommentar:**

Vertiefung der oben angegebenen Rechtsgebiete mit deren gegenseitigen Abhängigkeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung. Ein Seminar für Studierende im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

**Grundlegende Literatur:**

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben



## Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

054016	<b>Entwicklungstheorie</b>
Waue	VÜ2 Mi 9-11 C3.203 Nissen

**Erforderliche Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Mündliche Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)

### **Kommentar:**

Was sind die Gründe dafür, daß eine kleine Gruppe von Ländern (IL) hochentwickelt ist und eine überwältigende Mehrheit an Ländern in sehr bescheidenen bis absolut armen Lebensverhältnissen existiert? Modernisierungstheorien sehen die Entwicklungsprozesse der EL als analogen Nachvollzug der Entwicklung der IL. Diesen Ansätzen stehen kritische Imperialismus- und Abhängigkeits-Theorien gegenüber. Doch geht die aktuelle Theoriediskussion darüberhinaus und untersucht die prinzipielle Dauerhaftigkeit der Entwicklung (sustainable development).

Sie werden überrascht sein, welche neuen Perspektiven Entwicklungstheorien auch für das Verständnis der Entwicklungsprozesse in IL ermöglicht!

### Gliederung:

Charakteristische Merkmale von Entwicklungsländern (Definitionen, Abgrenzungen, Indikatoren)

Stufentheorien der Entwicklung (Rostow, Marx)

Imperialismus-, Neo-Imperialismus- Dependenztheorien

Die Relevanz der Wachstumstheorien für die Entwicklungsländer (klassische, neoklassische, keynesianische, Harrod-Domar, endogene)

balanced-, unbalanced-, sustainable growth

Verelendungswachstum, terms of trade,

Exportdiversifizierung, Imports substitution

Dualismus-, Modernisierungs- Institutionentheorien

Theorien der zirkulären Verursachung

Ausgewählte Entwicklungsländerprobleme

### **Grundlegende Literatur:**

Ghatak, S.: Introduction to Development Economics

Todaro, M.: Economic Development in the Third World

Wagner Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Hemmer, H.-R.: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer



Köhler, G.u.a.: Questioning Developmen (essays in the theory, policies and practice of development interventions)

Kay,C.: Latin American theories of development and underdevelopment

Cypher,M. Dietz, J.L.: The Process of Economic Development

Nohlen/Nuscheler: Handbuch der Dritten Welt (Band 1)

Weltbank: Weltentwicklungsberichte

BMZ: Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Entwicklung und Zusammenarbeit

weitere Literatur in den Veranstaltungen

054014	<b>Internationale Organisationen – weltwirtschaftliche Beziehungen</b>
Waue	VÜ2 Fr 11-13 C3.203 Nissen

**Erforderliche Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Mündliche Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)

**Kommentar:**

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über (das historische Weltwirtschaftssystem der Kolonialzeit sowie) das aktuelle System der Weltwirtschaft und seine institutionelle Ausgestaltung. Die regionale Tri-Polarität: USA/EU/Japan korrespondiert mit der Tri-Polarität der internationalen Organisationen: IMF/Weltbank/WTO, die ein Regelwerk für internationale Währungs- Kredit- (Kapital-) und Handelsbeziehungen geschaffen haben.

Darüber hinaus werden wir die EU, OECD, ASEAN, Mercosur, NAFTA, ECOWAS und die UN-Organisationen UNCTAD, UNIDO, UNDP studieren.

Weltwirtschaftliche Politikkoordinierung erfolgt nicht nur im Regelwerk internationalen Organisationen sondern auch auf weltwirtschaftlichen "Gipfeln" in den "G-Gruppen" (der Regierungschefs der wichtigsten Industrieländer).

Am Ende der Veranstaltung werden Sie weltwirtschaftliche Zusammenhänge aus der Perspektive institutoneller Politiksteuerung interpretieren können.

Empfehlenswert: Kombination mit "Internationale Wirtschaftspolitik"

**Grundlegende Literatur:**

Deutsche Bundesbank, Internationale Organisationen;

Wagner, Internationale Wirtschaftspolitik

Jarchow/Rühmann, Monetäre Außenwirtschaft, Band I und II

Stubbs/Underhill, Political Economy and the Changing Global Order, 1994.



054015	<b>Übung zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer: Kolloquium über aktuelle Berichte internationaler Organisationen</b>	Waue	Ü2	Fr 14-16	H7.321	<b>Nissen</b>
--------	--	------	----	----------	--------	---------------

**Erforderliche Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Das "entwicklungspolitische Kolloquium" ist eine Veranstaltung, in der jeweils aktuelle Berichte internationaler Organisationen diskutiert werden wie z. B.: World Development Report 1999/2000 (Weltentwicklungsbericht der Weltbank).

Die Studenten stellen jeweils ein Kapitel des Berichtes vor und diskutieren intensiv über die Inhalte. Die Veranstaltung wird in der Regel in 1-3 Blöcken durchgeführt. Zu Beginn des Semesters werden die Vorträge verteilt, gegen Mitte und Ende des Semesters finden die Blockveranstaltungen statt.

Die Veranstaltung ist Teil des Wahlpflichtfaches "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer". Das Kolloquium gilt als "Übung" und wird jedes Semester angeboten.

**Grundlegende Literatur:**

IWF : World Economic Outlook und Jahresbericht

Weltbank: Weltentwicklungsbericht und Jahresbericht.

054008	<b>Kolloquium für Doktoranden und Diplomanden</b>					
		K2	Nach			<b>Nissen</b>
			Ankündigung			

**Kommentar :**

Keine Angaben

**Bankbetriebslehre**

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)





---

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

### **Finanzwissenschaft**

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

### **Informations- und Kommunikationssysteme**

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach (vorher angewandte Datenverarbeitung): Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wifk)

### **Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie**

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

### **Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

### **Internationales Management**

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

### **Marketing**

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing (Wmk)

### **Operations Research**

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wor)

### **Organisation**

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)



### **Personalwirtschaft**

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium  
Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

### **Philosophie/Wissenschaftstheorie**

Philosophie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

### **Produktionswirtschaft**

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter  
Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

### **Stadtökonomie und Stadtökologie**

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter  
Hauptstudium Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

### **Statistik - Entscheidungstheorie**

054150	<b>Entscheidungstheorie II</b>			
Wste	VÜ2	Do 14-16	H5	Skala

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A, Statistik B  
Entscheidungstheorie I

**Prüfung:** Seminararbeit / Hausarbeit

#### **Kommentar:**

Nutzentheorie, Darstellung von Spielen, 2-Personen-Nullsummenspiele,  
Nichtnullsummenspiele, Kooperative Spiele, n-Personenspiele in Normalform,  
Darstellungsmöglichkeiten, Lösungsmöglichkeiten, Gruppenentscheidungen

#### **Literatur:**

Luce, R.D./Raiffa: Games and Decision, Wiley, NY  
DeGroot, M.: Optimal Statistic Decisions



054153	<b>Entscheidungstheorie I: Börse - Statistik – Entscheidung</b>			
Wste	VÜ2	Mi 11-13	D1	Skala

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Statistik A

*Literaturhinweise:*

Aktuelle Wirtschafts- und Börsennachrichten.

054160	<b>Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)</b>			
SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste	Ü2	Do 14-16	C 3.203	Harff

*Zuordnung des Faches:* Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Statistik A, B

*Prüfung:*

*Kommentar:*

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse  
Beispielrechnungen mit SPSS

*Grundlegende Literatur:*

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.



054161	<b>Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)</b>				
	SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste	Ü2	Mo 14-16	C 3.232	<b>Kraft</b>

**Zuordnung des Faches:** Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A, B

**Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests  
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells  
Wird jeweils im WS gelesen.

**Grundlegende Literatur:**

Hübler: Ökonometrie.  
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.  
Maddala: Econometrics.  
Gujarati: Basic Econometrics.

054159	<b>Ökonometrie II: Zeitreihenanalyse</b>				
	Wste	V2	Nach Ankündigung		<b>Hüllermeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Ökonometrie I

**Kommentar:**

keine Angaben

054155	<b>Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie</b>				
	Wste	S2	Do 16-18	C4.224	<b>Skala</b>

**Kommentar:** keine Angaben

**Literaturhinweise:** lt. Aushang



## Steuerrecht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit.

051309	<b>Allgemeines Steuerrecht</b>				
	Slbs, SPbs, Wbst, Wabr, Wstr, Wwir	V2	Di 11-13	C5.206	<b>Dietrich</b>

**Beziehungen zu anderen Fächern:** Seminar "Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht"

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B

**Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Grundlagen des Abgabenrechts  
Rechtsgrundlagen des Steuerwesens  
Steuerverfahrensrecht

**Grundlegende Literatur:**

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

051301	<b>Einkommensteuerrecht</b>				
	Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2	Mi 9-11	C3.222	<b>Dietrich</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B

**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Grundlagen des Einkommensteuerrechts  
Einkommensteuerpflicht  
Einkunftsarten  
Einkünfte- und Einkommensermittlung  
Veranlagung

**Grundlegende Literatur:**

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.



## Wirtschaftsenglisch

054078	<b>European Banking and Finance</b>
Wwe	Ü2 Mo 9-11 C3.232 Böhler

**Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This class will focus on the banking industry and the financial sector in selected European economies. In addition to corporate banking, the central banks and the forthcoming European central bank will be covered. In a contrastive way the important elements of the US/Canadian counterparts will also be discussed. Wherever possible current text material will be used.

**Grundlegende Literatur:**

M.S. O'Neal: Banking and Financial English; 1991, München/Wien.

052829	<b>International Organizational Behavior</b>
Wwe	Ü2 Mo 18 - 20 C5.206 Böhler

**Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This seminar will compare ethnographic research findings with folk beliefs, and discuss the application of cultural paradigms in international management. Based on case studies from the field of sports, the participants will consider the merits of the represented leadership models with the object of (1) understanding and interpreting cultural perspectives, (2) analyzing cultural differences, (3) comparing and assessing staffing across cultures, (4) balancing needs for adaption and accommodation, and (5) comparing universal versus culturally determined leadership skills with special emphasis on motivation, commitment, and creativity, and (6) applying a contingency framework for achieving cultural synergy within international corporations.

**Grundlegende Literatur:**

Adler, N.: International Dimensions of Organizational Behavior; 2. Aufl. (1991), Kent



054075	<b>Modern Trends in Hospitality Management</b>
Wwe	Ü2 Mo 11 - 13 C4.234 Böhler

**Prüfung:**

Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

**Grundlegende Literatur:**



054063	<b>New Leadership: Mindset Management - Online</b>
Wwe	Ü2 Mi 14-16 H7.321 Böhler

**Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	<b>Quality Management in Europe and America</b>
Wwe	Ü2 Di 16-18 C4.224 Böhler

**Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. The connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.





054067	<b>The British Isles: A Socio-Economic Perspective</b>
Wwe	Ü2 Di 09-11 C3.212 Böhler

**Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's society in the UK and in Ireland. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

052222	<b>Macroeconomics</b>
Wwe	K/Ü2 Do 09-11 B2 Stork

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

Course contents:

1. Introduction: Overview of Macroeconomics
2. The Data of Macroeconomics: Measuring economic activity
3. Aggregate Demand: Consumption and Investment
4. Business Cycles and the Theory of Aggregate Demand
5. The Multiplier Model and Fiscal Policy
6. Money and Monetary Policy
7. Unemployment and the Foundations of Aggregate Supply
8. Ensuring Price Stability
9. Policies for Growth and Stability
10. International Trade and Exchange Rate
11. Comparative Advantage and Protectionism
12. Managing the Global Economy

**Grundlegende Literatur:**

Mankiw, G. N.: Macroeconomics; 3rd ed.; New York 1997

Samuelson, P. A.; Nordhaus, W. D.: Economics; 16th ed.; 1998 (Part V, VI, VII)



### **Wirtschaftsfranzösisch**

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach siehe Veranstaltungen FB 3

### **Wirtschaftsgeographie**

Wirtschaftsgeographie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1.

### **Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)**

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

### **Wirtschaftspsychologie**

Wirtschaftspsychologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1.

### **Wirtschaftsrecht**

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeiten.

054205	<b>Computerrecht</b>				
	Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2	Do 16-17.30	C3.222	<b>Barton</b>

### ***Kommentar:***

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.



## Medien- und Computerrecht

Mit der Berufung des Veranstalters auf die Professur "Recht für Wirtschaftswissenschaften" und seiner informationsrechtlichen Spezialisierung bietet sich für die Universität/GH Paderborn die Möglichkeit, auch Veranstaltungen im Medien- und Computerrecht durchzuführen und die Universität in diesem spezifischen Fachbereich entsprechend zu profilieren. Interessierten Studierenden wird im Rahmen einer Spezialisierungseinheit als Block in vier Veranstaltungen angeboten, sich vertiefte Kenntnisse im Bereich des Informationsrechts (Medien- bzw. Multimedia-Recht, Computerrecht etc.) zu verschaffen.

Angesprochen sind Studierende der **Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft** ebenso wie **Informatiker** bzw. Studierende der **Medienwissenschaften**.

Alle Veranstaltungen sind auch Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung.

Diese Zuordnung gilt sowohl für das Multimedia-Recht wie für das Computerrecht, da im Rahmen der Multimedia-Veranstaltung u.a. die zentralen Rechtsfragen des Urheber-, Marken- bzw. Wettbewerbsrechts behandelt werden. Vergleichbares gilt für das Computerrecht.

Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien", V 2, 2 BP

Computerrecht, V 2, 2 BP

Aktuelle Fragen des Multimedia-Rechts, S 2, 2 BP

Ausgewählte Fragendes Computerrechts, S 2, 2 BP

### *Literaturhinweise:*

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht

054209	<b>Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht</b>				
	Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2	Do 11-13	C3.212	<b>Krimphove</b>

### *Kommentar:*

Die Vorlesung erörtert anhand praktischer Fälle die Wirkungsweise typischer Wirtschaftsstrafrechtlicher Normen (Konkursstrafrecht, Außenhandelsstrafrecht, Untreue, Unterschlagung etc.) auf den Handlungsspielraum von Unternehmen.



054201	<b>Grundzüge des Gesellschaftsrechts B</b>
Wabr, Wstr, Wwir	V2 Fr 09-11 C3.222 <b>Barton</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* keine

**Kommentar:**

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, oHG, KG) und der Kapitalgesellschaften (GmbH, AG).

054207	<b>Internet- und Multimediarecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2 Do 14-16 H 4 <b>Barton</b>

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

**Medien- und Computerrecht**

Mit der Berufung des Veranstalters auf die Professur "Recht für Wirtschaftswissenschaften" und seiner informationsrechtlichen Spezialisierung bietet sich für die Universität/GH Paderborn die Möglichkeit, auch Veranstaltungen im Medien- und Computerrecht durchzuführen und die Universität in diesem spezifischen Fachbereich entsprechend zu profilieren. Interessierten Studierenden wird im Rahmen einer Spezialisierungseinheit als Block in vier Veranstaltungen angeboten, sich vertiefte Kenntnisse im Bereich des Informationsrechts (Medien- bzw. Multimedia-Recht, Computerrecht etc.) zu verschaffen. Angesprochen sind Studierende der **Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft** ebenso wie **Informatiker** bzw. Studierende der **Medienwissenschaften**. Alle Veranstaltungen sind auch Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung.



Diese Zuordnung gilt sowohl für das Multimedia-Recht wie für das Computerrecht, da im Rahmen der Multimedia-Veranstaltung u.a. die zentralen Rechtsfragen des Urheber-, Marken- bzw. Wettbewerbsrechts behandelt werden. Vergleichbares gilt für das Computerrecht.

Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien", V 2, 2 BP

Computerrecht, V 2, 2 BP

Aktuelle Fragen des Multimedia-Rechts, S 2, 2 BP

Ausgewählte Fragendes Computerrechts, S 2, 2 BP

**Literaturhinweise:**

Vahrenhold, Recht in Online und Multimedia

Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht

054176	<b>Recht der Anlageberatung</b>				
	SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2	Do 14-16	C4.234	<b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP



Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054175	<b>Rechtliche Fragen der Finanzierung</b>
SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V2 Mi 11-13 C3.203 <b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054180	<b>Wettbewerbs- und Kartellrecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	V2 Mi 11-13 C3.232 <b>Dietrich</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B



**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Darstellung des Rechts zum Schutz vor unlauteren Wettbewerbshandlungen (UWG) sowie zur Sicherung des freien Wettbewerbs (GWB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung.

**Grundlegende Literatur:**

Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

054183	<b>Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts</b>				
Wabr, Wstr, Wwir	VÜ2	Mi 15 – 19	nach	<b>Gronemeyer</b>	
		14-täglich (gerade Wochen)	Aushan		
			g		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

**Prüfung:** Seminararbeit o. Vortrag

**Kommentar:**

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

**Grundlegende Literatur:**

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989, Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998



054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>			
	SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S2	nach Ankündigung	<b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Blockseminar und Exkursion

Geplant ist im Rahmen des Blockseminars eine Exkursion zur Europäischen Kommission nach Brüssel durchzuführen. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Teilnahme an der Exkursion keine Voraussetzung.

Themenvorschläge:

1. Rechtliche Grenzen der Werbung im Europäischen Binnenmarkt
  2. Die Europäische Fusionskontrolle
  3. Sonderfragen der Rechtsharmonisierung im Bankwesen
  4. Aktuelle Fragen der Dienstleistungsfreiheit
  5. Regionale Wirtschaftssonderzonen und Beihilferegelungen der Europäischen Gemeinschaften
  6. Internationales, Nationales und Europäisches See- bzw. Seetransportrecht
  7. Nationaler Urheberschutz und Europäischer Markt
  8. Anwendungsfragen und Entsenderichtlinie
- Weitere Themen nach Absprache mit dem Dozenten.

054204	<b>Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts</b>			
	Wabr, Wstr, Wwir	S2	Mo 11-13	H 3.203 <b>Barton</b>

**Wirtschaftsspanisch**

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach siehe Veranstaltungen FB 3





## 7. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung IBS

038100	<b>International Communication</b>			
Hibs	Ü4 - a	Mi 14-16 Fr 7.30-9	C3.203 H1.232	<b>Zörner</b>
Hibs	Ü4 - b	Mi 16-18 Fr 11-12.30	C3.222 H7.312	<b>Zörner</b>
Hibs	Ü4 - c	Mo 14-16 Mi 9-11	C4.234 C3.212	<b>Wagner, G.</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

**Prüfung:** 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

**Kommentar:**

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.

**Literaturhinweis:**

Recommended reading:

Any quality newspaper, such as Financial Times, Times, Guardian or Independent Journals: Newsweek, Economist, Business Week

Paterson, J.H., North America: a geography of the United States and Canada, 1994, 9th ed., Oxford, OUP

Somers, F., European Community Economics: a comparative study, 1994, 2nd ed., Essex, Longman

Copies of videos in use during the course are available in the AVMZ

038130	<b>Meetings and Presentations</b>			
Hibs -a	Ü2	Mo 14-18 Beginn: 18.10.99	14-tägig	E2.145 <b>Zörner</b>
-b	Ü2	Mo 14-18 Beginn: 25.10.99	14-tägig	E2.145 <b>Zörner</b>



**Erforderliche Vorkenntnisse:**

abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

**Prüfung:**

Each participants is required to complete the following tasks successfully: act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

**Kommentar:**

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

**Literaturhinweis:**

Recommended reading:

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett

038150	<b>Translating Economic Texts</b>		
Hibs	Ü2	Mo 9-11	C5.216 Braun



038240	<b>Französisch (IBS): Expression écrite</b>
Hibs	Ü2 Di 14-16 C5.216 N.N.

*Zuordnung des Faches:* IBS-Hauptstudium

038250	<b>Französisch (IBS): Compréhension et expression orale</b>
Hibs	Ü2 Mi 14-16 C4.224 N.N.

*Zuordnung des Faches:* IBS-Hauptstudium

038315	<b>Spanisch IBS: Correspondencia Comercial</b>
Hibs	Ü2 Mo 16-18 H4.113 Lacouture

*Zuordnung des Faches:* Spanisch – IBS Hauptstudium

038390	<b>Spanisch IBS: Introducción a temas de economía</b>
Hibs	Ü2 Mo 9-11 C3.203 Lacouture

*Zuordnung des Faches:* Spanisch – IBS Hauptstudium

038370	<b>Spanisch (IBS): Redacción de termos de economía</b>
HIBS	Ü2 Mo 16-18 C5.206 Urabayen
	Ü2 Di 11-13 H7.321

*Zuordnung des Faches:* Spanisch – IBS Hauptstudium



---

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slbs)

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre  
Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre  
(Slfm)

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Slif)

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

Marketing – Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Slmm)

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (Slog)

Personal – Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (Slpm)

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slur)



## 8. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung WiPäd

056122	<b>Wirtschaftspädagogik I</b>				
Hwipäd	VÜ2	Mo 14-16 (1)	C2.219	<b>Kaiser</b>	
		Do 9-11 (2)	C2.219		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Klausur in Verbindung mit  
Wirtschaftspädagogik II (056047)

**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer aktuelle Probleme der Wirtschaftspädagogik aufgearbeitet:

- gesellschaftliche Veränderungen und Konsequenzen für die Neuordnung beruflicher Aus- und Weiterbildung,
- theoretische Grundlagen und Prinzipien handlungsorientierter Didaktikkonzepte,
- Grundannahmen und Strategien zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Stellenwert und Bedeutung der Lernortfrage und Lernortkooperation im Rahmen der dualen Ausbildung,
- Probleme und Lösungsansätze der Lernerfolgskontrolle im Rahmen eines handlungsorientierten Lernkonzeptes.

**Literaturhinweise:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Greinert, W.-D. (1995): Das "deutsche System" der Berufsbildung, 2. Aufl., Baden-Baden
- \* Euler., D.; Sloane, P. F. G. (Hrsg.) (1997): Duales System im Umbruch. Eine Bestandsaufnahme der Modernisierungsdebatte, Pfaffenweiler



056047	<b>Wirtschaftspädagogik II</b>			
Hwipäd	VÜ2	Do 14-16 (1)	C2.219	<b>Buddensiek</b>
		Do 16-18 (2)	C2.219	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** zweistündige Klausur in Verbindung mit  
Wirtschaftspädagogik I (056122)

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Sie wendet sich an Lehramtsstudenten der Sekundarstufe II sowie an Wirtschaftspädagogen. Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen.

**Literaturhinweise:**

Buddensiek, W. (1998): Grenzübergänge - Nachhaltiges Leben lernen. Skript  
Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag  
BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel/Boston/Berlin  
Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied



056002	<b>Schulpraktische Studien</b>			
Hwipäd	P2	Mi 08 – 10	C2.219	<b>Senn/ Becker/ Behet</b>
		Fr 09 – 11	C2.219	<b>Schröder</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Gestaltung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

\* Die schulpraktischen Studien und die fachdidaktische Begleitung (056003) sind unmittelbar miteinander verzahnt.

\* In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.

**Literaturhinweise:**

\* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn

\* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.

\* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.



056003	<b>Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien</b>			
Hwipäd	VÜ2	Mi 10 – 12	C2.219	<b>Senn/ Becker/Behet</b>
		Fr 11 – 13	C2.219	<b>Schröder</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Verschriftung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

**Grundlegende Literatur:**

- Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzeptes mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn  
Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.  
Meyer, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M

Weitere Literatur für die Studierenden, die ihr Praktikum in einem schulischen Modellunternehmen absolvieren.

- Kaiser, F.-J. (Hrsg.) (1987): Handlungsorientiertes Lernen in kaufmännischen Berufsschulen, Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn  
Heym, R. (1993): Arbeitsheft Bürowirtschaft - Erkundungsgeschäftsgang der Rand-OHG, Stamm-Verlag, Best. Nr. 4951.

056013	<b>Medienpädagogik: Medieneinsatz im Lernbürounterricht</b>			
Hwipäd	VÜ2	Mi 11 - 13	C2.206	<b>Schröder</b>

**Kommentar:** keine Angaben

056014	<b>Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen</b>			
Hwipäd	VÜ2	Fr 14 - 16	C2.219	<b>Schröder</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium





056006	<b>Methoden der Unterrichtsforschung</b>	
Hwipäd	VÜ2 Di 16-18	C2.219 Kaiser

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Fortgeschrittenes Hauptstudium  
**Prüfung:** Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

**Kommentar:**  
Das Veranstaltung wird durchgeführt für Studierende, die Diplom- oder Examensarbeiten schreiben wollen.

**Literatur:**  
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

056017	<b>Projektwerkstatt</b>	
Hwipäd	VÜ2 Di 14-16	C2.219 Buddensiek

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Inhalte der Veranstaltung „Wirtschaftspädagogik II (056047)“ - auch parallel zu erwerben

**Prüfung:** mündliche Prüfung (ggf. in Verbindung mit schriftlicher Gruppenarbeit)

**Kommentar:**  
Unter dem Rahmenthema „Sustainable Development und nachhaltiges Leben“ befaßt sich diese Veranstaltung mit konkreten Modellprojekten, in denen es zugleich um eine ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung schulischer und außerschulischer Lernorte geht. Ausgehend vom Zukunftsprojekt Mirow 21 des Deutschen Jugendherbergswerkes sollen die Studierenden in Kleingruppenarbeit wirtschaftspädagogischen Schlüsselfragen nachgehen und Lösungsperspektiven für die schulische Bildung entwickeln. Eine Vertiefung dieser Arbeiten ist im Rahmen der Projektwerkstatt II sowie in den schulpraktischen Studien des Veranstalters möglich.

**Grundlegende Literatur:**  
abhängig vom gewählten Arbeitsschwerpunkt, wird in der Veranstaltung vereinbart



056135	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Didaktisch-methodische Aufbereitung fachwissenschaftlicher Themen</b>			
Hwipäd	S2	Mo 14-16	C3.222	<b>Brettschneider</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

In der Veranstaltung wird exemplarisch an einem fachwissenschaftlichen Themenbereich die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an kaufmännischen Schulen erprobt.

**Grundlegende Literatur:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Schaub, W. (Hrsg.) (1997): Lernkompetenz entwickeln, Anregungen für eine dynamische Unterrichtspraxis, Darmstadt
- \* Aff, J.; Wagner, M. (1997): Methodische Bausteine der Wirtschaftsdidaktik, Wien
- \* Semesterapparat Brettschneider

056134	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Didaktisch-methodische Aufbereitung</b>			
Hwipäd	S2	Do 11 - 13	C2.219	<b>Kaiser</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung werden mehrdimensionale Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen in Form von Unterrichtsmodellen konstruiert, im Hinblick auf ihre unterrichtlichen Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und revidiert. Die Lehr-/Lernarrangements werden nach einer einheitlichen Schreibweise verschriftet. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion von Fallstudien, Simulationsspielen und Szenarien zu aktuellen Fragen der Europäischen Union.



**Grundlegende Literatur:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Schaub, W. (Hrsg.) (1997): Lernkompetenz entwickeln, Anregungen für eine dynamische Unterrichtspraxis, Darmstadt
- \* Aff, J.; Wagner, M. (1997): Methodische Bausteine der Wirtschaftsdidaktik, Wien

056049	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von elektronischen Unterrichtsmedien für den Wirtschaftslehreunterricht</b>
Hwipäd	S2 Mi 14-16 C2.206 Schröder

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines computerbasierten Lehr/Lernarrangements

**Kommentar:**

Multimedia hat sich in den letzten Jahren von einer Insider- zu einer Zukunftstechnologie u.a. auch für den Bildungsbereich entwickelt; in diesem Zusammenhang wird auch von den Neuen (Unterrichts-)Medien gesprochen.

Nachdem im SS die Möglichkeiten und Grenzen zur Einbindung von Lernsoftware und Internet im Wirtschaftslehreunterricht behandelt worden sind (056046), stehen in dem hier geplanten Seminar zum einen medienpädagogische und -technische Aspekte der Entwicklung solcher Unterrichtsmedien im Mittelpunkt der Betrachtung. Zum anderen erfolgt eine Einführung in die Handhabung von Tools zur Entwicklung von Lernsoftware; im Rahmen der Seminararbeiten entwickeln die Teilnehmer ein elektronisches Lernarrangement zum Thema "Euro".

**Literaturhinweise:**

Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.



056137	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von Lehr-Lern- Arrangements für den Wirtschaftslehreunterricht</b>
Hwipäd	S2 Mo 11-13 C2.219 <b>Brettschneider</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium  
**Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie im Wirtschaftslehreunterricht Lernumgebungen zu gestalten sind, so daß die Lernenden befähigt werden, mit zunehmender Selbständigkeit komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

**Literaturhinweise:**

Beck, K.; Heid, H. (Hg.) (1998): Kompetenzentwicklung in der Berufserziehung: kognitive, motivationale und moralische Dimension kaufmännischer Qualifizierungsprozesse, Stuttgart (Beiheft 14 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik);  
Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 2. Aufl. Bad Heilbrunn

Absatz und Marketing als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Spob)



Produktionswirtschaft/Industrie als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd:  
Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre,  
Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen  
siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und  
Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren WiPäd: Veranstaltungen  
siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

### 9. Sonstige Veranstaltungen

052222	<b>Macroeconomics</b>				
	Wwe	K/Ü2	Do 09-11	B2	Stork

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium, gute  
Englischkenntnisse

**Kommentar:**

Course contents:

1. Introduction: Overview of Macroeconomics
2. The Data of Macroeconomics: Measuring economic activity
3. Aggregate Demand: Consumption and Investment
4. Business Cycles and the Theory of Aggregate Demand
5. The Multiplier Model and Fiscal Policy
6. Money and Monetary Policy
7. Unemployment and the Foundations of Aggregate Supply
8. Ensuring Price Stability
9. Policies for Growth and Stability
10. International Trade and Exchange Rate
11. Comparative Advantage and Protectionism
12. Managing the Global Economy

**Literaturhinweise:**

Mankiw, G. N.: Macroeconomics; 3rd ed.; New York 1997  
Samuelson, P. A.; Nordhaus, W. D.: Economics; 16th ed.; 1998 (Part V, VI, VII)



059430

**Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

VÜ2 Di 18-20 C3.212 **Göttmann/ Schmidt**

Beginn: 19.10.99

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium

**Kommentar:**

Die regelmäßig angebotene interdisziplinäre Veranstaltung wird von Lehrenden der Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften getragen. Ihre engere Thematik soll in Absprache mit den Teilnehmern in der ersten Sitzung festgelegt werden.

Weitere Veranstaltungen siehe Veranstaltungskommentar des FB 1.

**Literaturhinweise:**

Die Literatur wird jeweils bekanntgegeben.